Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Die sel mangier sterwden
Daz ward ein michel gewden
Von den pfaffen vberul
Die poten zu den selben mal
Verliuen all er sind
In dez taufes vnd
Darum sy winden gestozzen
Mit sunnen vnd mit wizen chrossen
Der pabst ser im wider sant
Waz man erdacht vnd erraumt
Daz der poten chainer gert
So zehant man sew gewert.
Auch waz der pabst enain worden
Daz er auz allen orden
Hiez sorchen vnd suchen
Ob yemant wolt geniechen
Hinz den tatern chon
Darub daz yn wind abgenom
Alle er sind hie
Nu chomen fur den pabst die
Die nu mit langen wolden leben
Daz sy dort ervnd gegeben
Dew sterwd dew nimer zergat
Wenn die von got zugat
Der wirt nimer mueder
Predigier vnd mynne prueder
Vnd augustiner an den zil
Chomen fur den pabst vil
Vnd bewagen sich der ratz
Zewaren in dew statz
Den grab der pabst seinen segen
Auch hiez er sie wol pflegen
Mit zerung vom lannd
Der pabst sew steur manund
Daz sy die christenhait merten
Vnd den glauben erdem
Mit werchen vnd mit worten
Alle die es sahen vnd hörten
Wie sew der pabst mit seiner hemd
Besegent in daz ellend
Die peramten die parmung
Den pabst dewcht wie in gelung
An dem heiligen grab
Da mocht nyemant pugen ab
So grossen trost het er darzu
Di hört waz er mer tu +
Zu steur der christenhait
Bepot er der pfaffhait
Geliep dem heiligen lannd
Daz yeczeman ze vom sunnd
Daz zehent tail seins gutz
Der pabst waz des mutz
Daz er daz geben wolt
Ober mer ze sold
Die mit kunig rudolfen solden varn
Der pfaffhait die er ze sechs iarn
Bepot den zehenten ze geben
Da getorst nemant widerstreben
Die weil der pabst waz zu ludn
Nu tet der tod so gedon
Den pfaffen die vor vngemach
An die man sunnd trugen sach
Pischof abt vnd cardinal
Der sich may da mit der zal
Sechs vnd sechzich vnd hundert sterben
An den pabst pegunden werben
Keinen sunn yeder man
Ir aniger haund tribian
Von den walhen wart begunnen
Damit sy den dewtschen kunnen
Ainig ab erlosen
Da fur der pabst hinz losen +
Chunig rudolf im pegegent da
Daz andn tages hub sich sa
Daz gespreich zunschen in
Der pabsto sunder vnd sun
Gegen dem kunig waz nicht hauser
Er wolt in weisen zu chuser
Vnd machen gantz vnd secht
Alle chaiserleichew recht
Dew er ze vom enphahen solt
Er waz im willig vnd hold
Als verr er mocht volbringen
Er erzaigt im an allen dingen
Nicht waem ere vnd gemach
Chunig rudolf zu dem pabst sprach
Herr ich sunicht vnd ist mein thlag
Daz mir der leibs vnd der tag
Vnder ee ze ende
Lie ich die grossen synne
Vnd eur verdienen mug
Durch pit ich got daz ich tug
In seinen dinst vnd eur
Daz noch von meiner steur
Die hardenschaft werd betaubt
Von der wir sein beraubt